

Für Körper & Seele & Geist

Jahrgang 10

Ausgabe 4

0816

Ihr  
Praxis  
magazin

## Klassische Homöopathie

Woran erkennt man, ob nach den Regeln der Klassischen Homöopathie ( im Sinne Hahnemanns) gearbeitet wird:

1. Bei der Anamnese (das erste Gespräch) wird nicht nur ein Symptom erfasst, sondern die Einzigartigkeit des Patienten mit allen Auffälligkeiten
2. Es wird nur ein einziges Medikament verordnet
3. Das Medikament hat mindestens die Potenz C30 (keine D-Potenzen, keine Gemische von Homöopathischen Substanzen)
4. Sie sind in ständigem Kontakt mit dem Therapeuten, um den Krankheitsverlauf zu berichten und um ggf. die Medikation anpassen zu können

*183. Humulus Lupulus L.*

Hopfen.

# Die Klassische Homöopathie beginnt mit der Anamnese, d.h die Erfassung des Menschen und seiner Geschichte.

Grundlegend ist die Frage: „Was ist das für ein Mensch?“ Menschen sind nun mal mehr als die Summe seiner einzelnen Zellen, Teile, Organe und Gliedmaßen. Gesucht werden muß die passende Medizin für einen ganz bestimmten Menschen - in seiner Gesamtheit, in all seiner Unverwechselbarkeit, in seinem individuellen Schicksal, in seinen spezifischen Ausprägungen, mit den Einflüssen, denen er ausgesetzt ist: Die Homöopathie versucht dann diese ganz bestimmte Person in ihrer Einmaligkeit zu erfassen. Und Krankheiten sind ebenso individuell wie die Menschen. Ebenso unterschiedlich müssen die Medikamente sein - für ein und dieselbe „Krankheit“. Beispiel: Ein Apotheker frug mich warum geben sie das Mittel xx gegen Warzen, kann ich das empfehlen ? Meine Antwort war: vergessen sie's schnell, es gibt alleine 18 Mittel die Warzen beseitigen, aber jeweils nur bei dem Menschen zu dem dieses Mittel passt ! Hätte er generell dieses Mittel empfohlen, hätte es schnell wieder geheißen: Homöopathie funktioniert nicht - oder nur manchmal. Man kann, etwas überspitzt, formulieren: Krankheiten gibt es nicht - es gibt nur den Menschen, dessen personale Ordnung als Folge einer äußeren oder inneren Störung in Disharmonie versetzt worden ist. Personale Medizin hat das Begreifen, Verstehen und Erfassen der Person und ihres Schicksals in der Umwelt als Denkmittelpunkt. Der Weg ist die Phänomenologie, Die vorurteilsfreie Wahrnehmung und Beobachtung eines kranken Menschen. Mit all seinen Sorgen, Beschwerden, Vergangenheit und Gegenwart einer Person unvoreingenommen zur Kenntnis nehmen; durch Ansehen, Verstehen, durch Begreifen, durch Hören, Zuhören und Erfassen der Mimik, Gestik und Ausstrahlung zum Bild eines Patienten. (Anamnese) Die Homöopathie wird oft angezweifelt: *Ein Verfahren unter vielen - mal klappt's - ein anderes Mal auch nicht.* Oder auch *"dein Glaube hat dir geholfen"* Oder *Placebo-Effekt* *Wie funktioniert das mit dem Glauben aber bei Säuglingen, Ohnmächtigen oder Tieren ?*

Die klassische Homöopathie stützt sich auf drei Säulen ab:

## 1. Das Ähnlichkeitsprinzip:

"Similia similibus curentur - Ähnliches soll durch Ähnliches geheilt werden".

## 2. Arzneimittelpfahrungen

am gesunden Menschen. Tierversuche werden in der Homöopathie nicht durchgeführt. Sie sind nicht nötig.

## 3. Das Potenzieren von Heilmitteln, ein spezielles dynamisches Verdünnungsverfahren.

Einige von uns mögen sich vielleicht noch an ihren ersten Rauchversuch erinnern. Vielleicht wurde es Ihnen dabei **übel, schwindlig, elendig, wurden kreideblass**. Am liebsten wären Sie vielleicht gestorben. Genau diese Symptome können zum Beispiel auch bei Seekrankheit auftreten und werden prompt durch das homöopathische Mittel Tabacum geheilt. Heute sind über 2500 verschiedene Stoffe homöopathisch geprüft. Es sind Stoffe aus:

- der Pflanzenwelt z. B. Tollkirsche, Arnika, Eisenhut, Kamille, Fingerhut usw.
- der Tierwelt z. B. Schlangengifte, Hundemilch, Spinnen, Bienen, Ameisen usw.
- der Mineralwelt z. B. Eisen, Gold, Silber, Calcium, Silicate usw.-
- aus Krankheitsprodukten (Nosoden genannt) angefertigt wie z. B. Tuberkulose-Eiter
- anderen chemischen Stoffe z. B. Gasen wie Ozon, Wasserstoff usw.

Beim Potenzieren einer flüssigen homöopathischen Arznei nimmt man vom Ausgangsstoff - der Urtinktur (z. B. Pflanzen-Presssaft) - 1 Tropfen, fügt 99 Tropfen eines Alkohol-Wasser-Gemisches dazu und versetzt dem Ganzen mindestens zehn starke Schüttelschläge. Auf diese Weise gelangt man zur C 1. Von dieser C1 wird wieder 1 Tropfen genommen, 99 Tropfen des Alkohol-Wasser-Gemisches dazugegeben und wiederum wird kräftig geschüttelt. So entsteht die C 2. Diese Potenz entspricht bereits einem Verhältnis Aus-

gangssubstanz zu Trägersubstanz von 1:10 000. Bei der C 3 besteht bereits ein Verhältnis von 1 : 1 000 000.

Die Gabe von homöopathischen Medikamenten in Potenzen von C 30, C 200, C 1000 oder noch höher ist durchaus üblich.

Während der Zeit in Paris, im fortgeschrittenen Alter, entwickelte Hahnemann die Q - (oder LM -) Potenzen. Man nimmt dabei als Ausgangssubstanz eine C 3 und verschüttelt diese im Verhältnis von 1 : 50'000 stufenweise, indem man immer wieder Globuli benetzt, auflöst und 100 Mal schüttelt.

Häufig verwende ich eine Q18, d.h 18 mal 1:50 000 hochpotenziert.

Rein rechnerisch kann man davon ausgehen, dass ab einer C 12 - Potenz (oder ab dem 23. Potenzierungsschritt in der Dezimalskala) kein einziges Molekül der Ausgangssubstanz mehr im homöopathischen Heilmittel vorhanden ist (Avogadro-Konstante oder Loschmidt`sche Zahl). Dennoch machen Homöopathen und ihre Patienten weltweit tagtäglich die Erfahrung, dass hochpotenzierte homöopathische Heilmittel ausgezeichnet wirken (auch bei Säuglingen, Bewusstlosen und Tieren)

Ohne stufenweises Vorgehen und Verschütteln – also durch blosses Verdünnen – ist die Substanz homöopathisch nicht wirksam.

**Es muß dringend vor dem Experimentieren mit hohen Potenzen gewarnt werden => nicht zu reparierende Schäden**

In der klassischen Homöopathie existieren keine Spekulationen über Krankheitsentstehungen und -ursachen. Es ist schlichtweg egal, welche Diagnose die Schulmedizin Ihnen mitgeteilt hat. Der Spiegel der Krankheit sind die Symptome. Sie zeigen uns, was der Organismus unternimmt, um wieder gesund zu werden. Bei einer Grippe zum Beispiel versucht der Körper durch das Nasensekret - den Schnupfen - die Viren unschädlich zu machen und auszuscheiden. Nicht der Schnupfen muß beseitigt werden...

**sondern...** ihr Körper muß in die Lage versetzt werden, nicht mehr so schnell einen Schnupfen zu bekommen oder falls die Viren doch ein Schlupfloch gefunden haben - besser mit ihm fertig zu werden

Ein grundsätzlich anderer Ansatz !

in **Indien** wird Homöopathie an der medizinischen Fakultät der Hochschulen gelehrt wird und über 500 000 Homöopathische Ärzte praktizieren, es gibt sogar ein Ministerium für Homöopathie, ebenso in **Spanien** und .... **Mexiko** wurde eine Hochburg der Homöopathie durch eine staatlich geförderte Hochschulausbildung. Man nimmt Homöopathie dort ernst – denn:

wer **heilt** hat recht.

Die Homöopathie hat (fast ) nur eine Grenze und die stellt der Therapeut dar. Eine weitere: die Lebensuhr ist abgelaufen oder Organe sind zerstört oder der Kranke hat soviel „Erfolg“ mit der Krankheit, dass er, vielleicht unbewusst, nicht gesund werden **will**

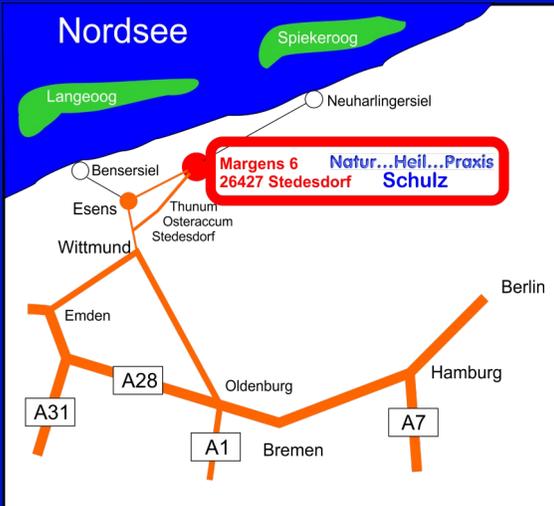
- **"Homöopathie ist die modernste und durchdachteste Methode um Kranke ökonomisch und gewaltlos zu behandeln. Die Regierung muss sie in unserm Land fördern und unterstützen. Genauso wie mein Prinzip der Gewaltlosigkeit niemals scheitern wird, enttäuscht auch die Homöopathie nie. Aber die Anhänger der Homöopathie könnten infolge falscher Anwendung der homöopathischen Prinzipien versagen. Dr. Hahnemann besaß einen genialen Geist und entwickelte eine Methode in der es KEINE Begrenzung gibt, um das menschliche Leben zu retten. Ich verneige mich in Ehrfurcht vor seinem Können und vor dem großartigen humanitären Werk, welches er schuf."**  
**Mahatma Ghandi**



Herzlich willkommen !

Heilpraktiker  
Dipl. Ing Jürgen W. Schulz  
26427 Margens 6

Termine nach  
Vereinbarung  
Tel. 04971/ 924 816 5  
[hp@jwschulz.de](http://hp@jwschulz.de)  
[www.jwschulz.de](http://www.jwschulz.de)



**Klinische Hypnose / Heilhypnose**

**Klassische Homöopathie**

**Aura-Chirurgie nach Gerhard Klügl**

**Hochfrequenz-Ozontherapie**

**Neuraltherapie**

**Ausleitungsverfahren**

**Viszerale Osteopathie** **Plasmabehandlung**

**Dorn / Breuss**

**Nichtlineare  
Systemanalyse**